



GÖTZENS

Fastenkrippe



Krippen-Name: Fastenkrippe in der Wallfahrtskirche Götzens

Krippen-Besitzer: Pfarre Götzens

Adresse: 6091 Pfarrkirche Götzens

Besichtigungszeit: Aschermittwoch bis Freitag nach Ostern
von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Seit dem Jahre 1912 wird die aus ca.250 Figuren bestehende Fastenkrippe alljährlich während der Fastenzeit in der Wallfahrtskirche Götzens ausgestellt.

Die Figuren der Fastenkrippe wurden 1912 vom Nazeler-Bauern Alois Knoll – Mitbegründer des Krippenverein Götzens – dem damaligen Pfarrer Josef Hell für die Pfarrkirche „Peter & Paul“ geschenkt.

Der Krippenverein Götzens, der sorgfältig die Weihnachts- und die Fastenkrippe aufstellt und pflegt, hat 1998 den Boden erneuert, sowie Glasscheiben zur Sicherung vor Diebstählen angebracht.

Krippenberg:

Alter des Berges:	1912
Bergbauer:	Franz Eigentler I. (1856–1929)
Größe:	Breite: 4,8 m / Tiefe: 1,5 m / Höhe: 3 m
Baustil:	Barock / orientalisches
Baumaterial:	Tuchberg
Sonstiges:	Den Krippenberg schuf 1912 der vielseitig künstlerisch tätige Wagnermeister Franz Eigentler I, aus Götzens – Mitbegründer des Tiroler Krippenverbandes und Gründer des Krippenverein Götzens.

Krippenhintergrund:

Alter des HG:	1913
Hintergrundmaler:	Franz Pernlochner (1856–1929)
Größe:	Breite: 5,6 m / Höhe: 1,2 / Teile: 4
Gemäldestil:	orientalisches
Farbenart:	Tempera auf Leinen

Papierfiguren:

Alter der Figuren:	ca. 1800
Papierfiguren:	Georg Haller (1771–1838)
Figuren-Größe:	16 bis 18 cm
Figuren-Stil:	Barock
Farbenart:	Tempera auf Karton
Anzahl der Figuren:	250 Stück
Sonstiges:	Die Papierfiguren von Georg Haller entstanden in den Jahren um 1800-1820. Der gelernte Drechslermeister hatte sich unter Verwendung alter Stichvorlagen – die auch von Felix Kirchebner, Götzens (1783–1840) verwendet wurden – einen ganz eigenen, barock nachempfundenen Stil angeeignet, konnte mit der Vielzahl seiner Figuren ungemein anschaulich erzählen und war seiner selbst gewählten (Neben-) Berufsbezeichnung entsprechend auch ein guter Landschaftsmaler.

Darstellung in 35 Szenen:

1. Christi Abschied von seiner Mutter.
2. Christi Abschied von den Jüngern, während Judas davon schleicht.
3. Jesus betet im Garten Gethsemane und wird von dem Engel getröstet.
4. Judas zeigt den Schergen Jesus.
5. Judas gibt Jesus den „Judas-Kuss“.
6. Jesus fragt: „Wen sucht ihr?“.
7. Petrus schlägt Malchus das Ohr ab.
8. Jesus fällt in den Zedron (Kidron)bach, er wird mit Seilen auf die Brücke heraufgezogen.
9. Parapas im Gefängnis hinter Eisengitter, mit angeketteten Händen und Füßen.
10. Judas erhält die 30 Silberlinge.
11. Jesus vor Hannas, dem Schwiegervater des Kaiphas.
12. Jesus vor dem Hohen-Priester Kaiphas.
13. Jesus vor dem römischen Prokurator Pilatus.
14. Jesus vor König Herodes
15. Petri Verleugnung, der Hahn kräht von einem Baum herab.
16. Geißelung Jesu. Die Ruten werden zur Vorbereitung in einem wassergefüllten Bottich eingeweicht.
17. Jesus sinkt nach der Geißelung ohnmächtig zu Boden. Ein Scherge gibt ihm einen Fußtritt.
18. Jesus fällt am Fuß der Geißelsäule ein zweites Mal in Ohnmacht.
19. Jesus wird an den Haaren gerissen.
20. Dornenkrönung.
21. Verspottung Christi.
22. Jesus fällt vor den Augen Mariens unter dem Kreuz, dahinter die zwei Schächer.
23. Jesus begegnet den weinenden Frauen.
24. Simon von Kyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.
25. Veronika reicht Jesus das Schweißstuch.
26. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.
27. Jesus wird seiner Kleider beraubt.
28. Soldaten würfeln um den Rock Jesu.
29. Jesus wird ans Kreuz genagelt.
30. Jesus stirbt am Kreuz.
31. Kreuzabnahme.
32. Jesus liegt im Grab.
33. Seelenqual, Verzweiflung und Reue des Judas.
34. Judas erhängt sich an einem Baum. Der Teufel in Tiergestalt erscheint, darunter ein Katzenartiger mit dem Beutel und den 30 Silberlingen.
35. Die Auferstehung.

